

Aus Stadt und Land

Emmendingen, 4. Juli.

(Aus der Arbeit der **NSDAP** Ortsgruppe Emmendingen.) Ortsgruppenleiter **Maack** hatte die Mitglieder seines Gebietes, die Jellen- und Wäldleiten im Nebenzimmer der Brauerei Schaffhauser um sich versammelt, um über mangelnde Arbeit zu erfahren und Maßnahmen für die künftige Arbeit zu geben. An erster Stelle stand der Bericht über die in an abgeschlossene Spinnstoffe, Wäsche- und Kleiderfabrikation, die in unserm Kreis Emmendingen wieder an gutem, wenn auch nicht erster Stelle im Gau steht. Im Kreis Emmendingen selbst steht die Textilindustrie im Vordergrund. Die Textilindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in unserem Gau. Die Textilindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in unserem Gau. Die Textilindustrie ist ein wichtiger Wirtschaftszweig in unserem Gau.

Wetter geschickt.

Verdorbenes Futter nimmt Weidwirth nicht an, selbst wenn es größte Luft hat. Ende Juli beginnt die Weidwirth. Ein auf die Weidwirth zuleitendes Weidwirth kommt dem Jäger im Herbst verlässlich in Aussicht kommen, ganz gleich, ob es als Jungweidwirth antritt oder als alter Weidwirth. In beiden Fällen ist die Zeit zum Anspringen sehr kurz, daher ist größte Vorsicht beim Anspringen geboten, um ein Gefährliches zu vermeiden. Die im 16. Juli beginnende Jagd auf Weidwirth wird der Jagende Jäger besonders in diesem späten Jahr in diesem Monat nach nicht ausbleiben, weil die Jungenten noch kaum ausgehen sind können. Bei zu frühem Jagdbeginn besteht Gefahr, dass viele Weidwirthen fallen und die Jagde ihrer Führung beraubt werden. In jedem Fall müssen die Enten in ihren Tageseinheiten unbegabt bleiben, denn Weidwirth braucht einen Platz, an dem es sich vor Verfolgung sicher fühlen kann.

Hilflos, 4. Juli.

Unsere Dorfbefreiung Frau Marie Schwaninger wird unter dem Namen Hilflos bekannt. Hilflos hat heute ihr 91. Geburtstag. Sie hat ein körperliches und geistiges Wohlbehagen. Hilflos hat heute ihr 91. Geburtstag. Sie hat ein körperliches und geistiges Wohlbehagen. Hilflos hat heute ihr 91. Geburtstag. Sie hat ein körperliches und geistiges Wohlbehagen.

Ottolischwand, 3. Juli.

Der 60 Jahre alte Landwirt Ottolischwand hat heute sein 75. Geburtstag. Er ist ein sehr fleißiger Mann, der sich um seine Angehörigen sehr kümmert. Er hat eine große Familie, die er sehr liebt. Er hat eine große Familie, die er sehr liebt. Er hat eine große Familie, die er sehr liebt.

Ottolischwand, 3. Juli.

Die Schule hat 14 Tage Ferien bis einschließlich 9. Juli. Die Schüler werden in dieser Zeit ihre Hausaufgaben machen und sich auf den nächsten Schuljahr vorbereiten. Die Schüler werden in dieser Zeit ihre Hausaufgaben machen und sich auf den nächsten Schuljahr vorbereiten. Die Schüler werden in dieser Zeit ihre Hausaufgaben machen und sich auf den nächsten Schuljahr vorbereiten.

Blid über den Kaiserstuhl

Endingen, 4. Juli. Heute Dienstag, den 4. Juli feiert Theodor W. G. L. Volkmann, 75. Geburtstag. Er ist ein sehr fleißiger Mann, der sich um seine Angehörigen sehr kümmert. Er hat eine große Familie, die er sehr liebt. Er hat eine große Familie, die er sehr liebt.

Wahlgen, 1. Juli.

Gestern Vormittag betete man in der Person des Heinrich Adler. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich. Die Teilnehmer waren sehr zahlreich.

Bezugsgeregelt für Schuhcreme

Das Landeswirtschaftsamt Karlsruhe weist darauf hin, dass durch die Verordnung Nr. 44 des Reichsbeauftragten für Chemie vom 20. Mai 1944 - Reichsanzeiger Nr. 115 vom 23. Mai 1944 - Schuhcreme an Verbraucher nur gegen die aufgeführten Weidwirth der Reichsfeinschneide- oder gegen besondere vom Wirtschaftsamts auszugebende Bezugsscheine abgegeben und bezogen werden darf.

Oegen den Weidwirth 1 der Reichsfeinschneide

Dürfen vom 1. Juni 1944 an ca. 35 g Schuhcreme bezogen werden. Die Weidwirth werden vom Einzelhändler einbezogen. In den Monaten Juni und Juli sollen in erster Linie Männer und in den Monaten August und September

Parteilistische Mitteilungen

Deutsch-Jungvolk Ebnlein 1, Emmendingen. Am Mittwoch, den 5. Juli 1944 tritt das genannte Filialamt 1. mal in der Woche um 14 Uhr in tadelloser Uniform auf dem Festplatz an. Einheiten ist Pflicht.

Zentral-Theater

EMMENDINGEN
Heute 8. und letzte Vorstellung
HEINZ ROHMANN
KARIN HUMBOLD
Die Feuerzangenbowle
Schön ist die Jugend... und diesmal kommt sie wieder. Heinz Rohmann bringt das Kunststück fertig, jugendliche um 14 Jahre zurück.
Mittwoch, 5. Juli 1944
L. Slezak, L. Holzschuh, H. Holt
Siebe im 3. Satz!

Voigtländer

Kameras und Objektive
Längster Welt bekannt als stolze Leistung der vielerühmten deutschen Fototechnik. Sie werden wieder ihre Rolle spielen wie nach so manchem Kriege schon, gestützt auf hundert Jahre Tradition.

Damen- u. Herren

Wäsche
berufliche Anstreichung
waren preiswert und gut
Goethardt
Freiburg i. Br. Schutterstr. 57
seit 1899 in Familienbesitz

Städt. Bekanntmachungen

Bekanntmachung
Am Donnerstag, den 6. Juli 1944 findet in Emmendingen
Kindvieh- und Schweinemarkt
statt. Beginn: 8 Uhr.
Emmendingen, den 3. Juli 1944.
Der Bürgermeister.

nach dem Gebrauch

in den Mülleimer?
Es ist ein großer Vorteil, wenn man seinen Müll in den Mülleimer wirft. Es ist ein großer Vorteil, wenn man seinen Müll in den Mülleimer wirft. Es ist ein großer Vorteil, wenn man seinen Müll in den Mülleimer wirft.

neue Eichenlaubträger

Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Deutschen Kreuzes an: Leutnant Adolf Glanz, Fliegerführer in einem Jagdgeschwader als 508.; Hauptmann Eduard Schirp, Fliegerführer in einem Kampffliegerregiment, als 510.; Major F. H. Batallionskommandeur im Jagdfliegerregiment als 511.; Hauptmann Herbert Sapper, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, als 512. Soldaten der deutschen Weidwirth.

Summende des General Dietl

Die Nachricht vom dem tragischen Tod des General Dietl hat in der deutschen Weidwirth ein tiefes Mitleid erregt. General Dietl war ein Mann von großem Charakter und großer Tapferkeit. Er hat für sein Vaterland viel gegeben. Er hat für sein Vaterland viel gegeben. Er hat für sein Vaterland viel gegeben.

Albert Dietl - Bionier der Arbeit

Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsorganisationsleiters und Leiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, dem Leiter der Reichsorganisationskommission, Präsidenten Dr. J. G. h. Albert Dietl als 10. Deutschen die Auszeichnung „Bionier der Arbeit“ und das Ehrenzeichen hierzu in Gold verliehen. Diese Ehrung erfolgte in Würdigung der besonderen Verdienste, die sich Albert Dietl bei seinen in der Weidwirth erworbenen unter erheblicher Verdachtsung sozialpolitischer Grundgedanken erworb.

Benno Frei

Rundfunkmechaniker
Wasser - Emmendingen
Neu eingerichtete
Rundfunkmechanische
Reparatur-Werkstätte
nimmt noch beschränkt
Rundfunkgeräte
sämtlicher Fabrikate
auch Auslandsgeräte
zur Reparatur an.

Vertrauen

ARZNEIMITTEL
Leitung gelesen, dabei gewesen
Jede Arbeitsstunde
hilft der Front!
Daher soll man auch heute
seinen Körper nach Möglichkeit vor schädigenden
Einflüssen schützen, zumal
unsere bewährten
Vorbeugungs- und Kraftigungs-
mittel erst nach dem
Sieg wieder unbeschränkt
zu haben sind
BAUER & CIE
SANITÄTSGEWERKE
BERLIN

Warta-Seife

Kundendienst
Wir haben einen großen
Personalkreis im Umgang
mit der Einzelstube
beobachtet. Das war
betrieblich jedes
Ungefähr jedes
Stück wird zur Hälfte
verbraucht, die andere
Hälfte wird vergeudet.
Befolgen Sie unsere guten
Ratschläge, die wir hier
veröffentlichen werden

Wäsche

berufliche Anstreichung
waren preiswert und gut
Goethardt
Freiburg i. Br. Schutterstr. 57
seit 1899 in Familienbesitz

Städt. Bekanntmachungen

Bekanntmachung
Am Donnerstag, den 6. Juli 1944 findet in Emmendingen
Kindvieh- und Schweinemarkt
statt. Beginn: 8 Uhr.
Emmendingen, den 3. Juli 1944.
Der Bürgermeister.

neue Eichenlaubträger

Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Deutschen Kreuzes an: Leutnant Adolf Glanz, Fliegerführer in einem Jagdgeschwader als 508.; Hauptmann Eduard Schirp, Fliegerführer in einem Kampffliegerregiment, als 510.; Major F. H. Batallionskommandeur im Jagdfliegerregiment als 511.; Hauptmann Herbert Sapper, Gruppenkommandeur in einem Jagdgeschwader, als 512. Soldaten der deutschen Weidwirth.

Summende des General Dietl

Die Nachricht vom dem tragischen Tod des General Dietl hat in der deutschen Weidwirth ein tiefes Mitleid erregt. General Dietl war ein Mann von großem Charakter und großer Tapferkeit. Er hat für sein Vaterland viel gegeben. Er hat für sein Vaterland viel gegeben. Er hat für sein Vaterland viel gegeben.

Albert Dietl - Bionier der Arbeit

Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsorganisationsleiters und Leiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, dem Leiter der Reichsorganisationskommission, Präsidenten Dr. J. G. h. Albert Dietl als 10. Deutschen die Auszeichnung „Bionier der Arbeit“ und das Ehrenzeichen hierzu in Gold verliehen. Diese Ehrung erfolgte in Würdigung der besonderen Verdienste, die sich Albert Dietl bei seinen in der Weidwirth erworbenen unter erheblicher Verdachtsung sozialpolitischer Grundgedanken erworb.

Warta-Seife

Kundendienst
Wir haben einen großen
Personalkreis im Umgang
mit der Einzelstube
beobachtet. Das war
betrieblich jedes
Ungefähr jedes
Stück wird zur Hälfte
verbraucht, die andere
Hälfte wird vergeudet.
Befolgen Sie unsere guten
Ratschläge, die wir hier
veröffentlichen werden

Freisgauer Nachrichten

Heimatzeitung für den Kreis Emmendingen
Verlagen: „Ratgeber des Landmanns“ und „Freisgauer Sonntagsblatt“
Emmendingen, Mittwoch, 5. Juli 1944
99. Jahrgang

Zunehmende Härte der Kämpfe im Osten

Deutsche Verbände kämpfen sich nach Westen zurück / Abweisung feindlicher Angriffe in der Normandie

Das Oberkommando der Weidwirth gibt bekannt, in der Normandie der feindlichen Truppen, von starker Artillerie und Panzern unterstützt, am Westflügel des Sandhofes an. Er wurde von den westlichen abgewiesen und konnte nur an einigen Stellen nach hartem Kampf in unsere Linien eindringen. An der übrigen Front verlief der Tag ohne besondere Ereignisse.

Erbitterte Abwehrlämpfe in der Mitte der Ostfront

Neue Angriffe der Nordamerikaner im Gebiet der Cotentin-Halbinsel. In Italien wichtige Ereignisse beauftragt

Die Weidwirth hat die Nordamerikaner bei den Operationen der Invasionsfront von Westphalen bis hin zu den Alpen abgewiesen. Die Weidwirth hat die Nordamerikaner bei den Operationen der Invasionsfront von Westphalen bis hin zu den Alpen abgewiesen. Die Weidwirth hat die Nordamerikaner bei den Operationen der Invasionsfront von Westphalen bis hin zu den Alpen abgewiesen.

Summende des General Dietl

Die Nachricht vom dem tragischen Tod des General Dietl hat in der deutschen Weidwirth ein tiefes Mitleid erregt. General Dietl war ein Mann von großem Charakter und großer Tapferkeit. Er hat für sein Vaterland viel gegeben. Er hat für sein Vaterland viel gegeben. Er hat für sein Vaterland viel gegeben.

Albert Dietl - Bionier der Arbeit

Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsorganisationsleiters und Leiters der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Ley, dem Leiter der Reichsorganisationskommission, Präsidenten Dr. J. G. h. Albert Dietl als 10. Deutschen die Auszeichnung „Bionier der Arbeit“ und das Ehrenzeichen hierzu in Gold verliehen. Diese Ehrung erfolgte in Würdigung der besonderen Verdienste, die sich Albert Dietl bei seinen in der Weidwirth erworbenen unter erheblicher Verdachtsung sozialpolitischer Grundgedanken erworb.



Staatsakt für General Dietl. In Gegenwart des Führers fand für den bei einem Flugzeugunfall tödlich verunglückten General Dietl ein feierlicher Staatsakt statt. - Unser Bild zeigt General Dietl während des Staatsaktes. Aufnahme: Boosler-At. (Vb)

Wang wirtschaftspolitischer Aufgaben miteinander verbunden ist und wie sehr eine industrielle Persönlichkeit zugleich Menschenführer sein muß.

Neue Ritterkreuzträger

Der Führer verließ das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes am 4. Juli.

Haupmann Karl Schull, Gruppenkommandant in einem rheinisch-westfälischen Grenadier-Regiment;

Oberleutnant H. R. Gerhard Luge, Bataillonsführer in einem nordwestlichen Grenadier-Regiment;

Unteroffizier Engelhard Feder, Geschützführer in einer holländischen Panzerjäger-Abteilung.

Der Führer verließ auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Oberleutnant Geller, Batterieführer in einem Jagdregiment;

Hauptmann Tudech, Gruppenkommandant in einem Transportgeschwader;

Oberleutnant Wacker, Staffelführer in einem Kampfschwader;

Stabsmeister Wäsel, Geschützführer in einem Flak-Regiment;

Oberfeldwebel Engel, Fliegerführer in einem Transportgeschwader;

Oberfeldwebel Elmer, Beobachter in einem Kampfschwader.

Oberfeldwebel Kern, Fliegerführer in einem Transportgeschwader;

Unteroffizier Wefemann, in einer Panzerjäger-Abteilung der Luftwaffe.

Oberfeldwebel Rati Kern, als Sohn eines Landwirts am 3. Juli 1913 in Gulgfeld Baden geboren, hat an fünf Jahren Kampferlebnisse der Luftwaffe, denen besondere Bedeutung zukommt, wie Nordsee, Holland, Kreta, Stalingrad, Rubanbrücken, Krim, teilgenommen. Zur fast 400 Einsätze zählte er sich durch hervorragende Tapferkeit aus und löste dank seines Schicksals auch die schwersten Aufgaben, die ihm gestellt wurden.

Der Führer verließ auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Dönitz, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Kapitän J. S. Theodor Freiliger u. Maucha, in dem Kommando des U-Bootes U-103;

Kapitänleutnant Elmerschau, von Jagtbooten, und

Kapitänleutnant Wilhelm Anhalt.

Ritterkreuzträger starb den Selbsterlöser
Der U-Boote-Kommandant **U-103** in der ersten Invasionsphase des U-Bootes im ersten Invasionsstadium am 4. Dezember 1942 geboren wurde, erhielt bereits als Feldwebel und Führer in einem Grenadier-Regiment im Februar 1943 das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes nachdem er bei den Kämpfen um Tarentum mit einer verwundeten Brust innerhalb kurzer Zeit acht vorzügliche Panzer abgeschossen hatte. Zwischen dem Untergang befand er sich in der tapferen Hand einer bei den harten Kämpfen im Osten erlittenen Verwundung erliegen.

Wichtiges Schreiben

Der anglo-amerikanischen Truppen in Rom

Der anglo-amerikanischen Truppen in Rom... Die Bevölkerung Roms, der es am nötigsten fehlt, geht allerdings wenig bedacht auf dies. Die Soldaten der anglo-amerikanischen und farbigen Invasionsstruppen. Von allen Beobachtern und Berichterstattern wurde dies, wie Stefani feststellt, bestätigt.

Die Bevölkerung Roms, der es am nötigsten fehlt, geht allerdings wenig bedacht auf dies. Die Soldaten der anglo-amerikanischen und farbigen Invasionsstruppen. Von allen Beobachtern und Berichterstattern wurde dies, wie Stefani feststellt, bestätigt.

Warum ist England eigentlich in den Krieg gegangen?

„Truth“ über das Wesen eines englischen Kriegsgottes... Warum ist England eigentlich in den Krieg gegangen? Das ist eine Frage, über deren

Verantwortung im englischen Volk heimischer Einflüsterung oder auch nur Klarheit herbeiführt. „Truth“ erinnert dabei an einen früheren Artikel und stellt erneut fest, daß die Generation alter Wähler von Prinzipien und Interessen es gewesen sei, die die britische Kriegserklärung an Deutschland verurteilten. Keineswegs ist England in den Krieg eingetreten, um den Vereinigten Staaten zu helfen, die die nationalsozialistische Staatsidee, Ende man der Idee des Sozialismus oder des Kampfes gegen, dann muß man den Sozialismus in eigener Hand bekämpfen.

27 800 Mann verloren

Die Verluste der Amerikaner bei den Marianen... Seit ihrem ersten Erscheinen in den Gewässern der Marianen-Inseln am 11. Juni haben die Amerikaner schätzungsweise 27 800 Mann ihrer Luftwaffe u. von Kriegsschiffen verloren. Davon wurden 10 000 Mann getötet und 18 000 verwundet worden sein, während der Rest als vermisst gilt. In diesen Zahlen nicht enthalten sind

Bier Wochen nach dem Beginn

Nachschüsse aus dem bisherigen Invasionsberichten... Von Kriegsberichterstatter Max Schmähfuß

In der Normandie, 2. Juli (FR). Wenn man, vier Wochen nach dem Beginn, einen Überblick gewinnen will über den bisherigen Verlauf der Invasion, muß man von deutschen Soldaten ausgehen, der im Erdboden liegt oder im Panzer, um gegen den Feind zu kämpfen. Das es so ist, ist trotz des vielfältigen negativen Einflusses ein Befehlsmann und angesichts der materiellen Überlegenheit des Feindes gar nicht hoch genug einzuschätzen. Es wäre es nämlich nach dem Zeitplan des Feindes gegangen, so wäre die über Erfolg oder Mißlingen des Unternehmens und damit möglicherweise über den Ausgang des Krieges entscheidende Zeitpunkte bereits gefallen, und zwar zu einem Zeitpunkt, der für den Verteidiger des Festlandes, der im Hinblick auf die Anlaufmöglichkeiten des Gegners praktisch an jeder Stelle einer nach Hunderten von Kilometern zählenden Küste keine Kräfte aufstellen durfte, außer englisch hätte sein müssen.

Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart... Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart... Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart...

Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart... Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart... Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart...

Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart... Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart... Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart...

Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart... Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart... Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart...

Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart... Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart... Die deutsche Führung die Zeitgenossen der Gegenwart...

Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen...

Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen...

Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen...

Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen...

Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen...

Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen...

Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen...

Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen...

Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen... Die amerikanischen Verluste bei den Bombardierungen...

Verwundung über Frankreich

Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen...

Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen...

Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen...

Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen...

Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen...

Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen...

Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen...

Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen...

Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen... Die Zahl der von den anglo-amerikanischen...

Goldweibel verurteilt einen Fehler aus der Landungsflotte

Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte...

Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte...

Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte...

Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte...

Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte...

Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte...

Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte...

Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte...

Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte... Der Kommandant der Landungsflotte...

Die Westfalen in Baden und Elb

Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues...

Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues...

Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues...

Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues...

Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues...

Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues...

Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues...

Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues...

Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues... Der Verbindungsbeauftragte des Gaues...

Gerichtsfall

Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie...

Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie...

Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie...

Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie...

Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie...

Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie...

Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie...

Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie...

Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie... Freiburger Kaufhäuser entwendeten sie...

Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter

Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter...

Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter...

Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter...

Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter...

Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter...

Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter...

Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter...

Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter...

Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter... Wir kämpfen tapfer wie unsere Väter...

Gerade jetzt! Gerade jetzt! Gerade jetzt!

Gerade jetzt! Gerade jetzt! Gerade jetzt!

Gerade jetzt! Gerade jetzt! Gerade jetzt!

Gerade jetzt! Gerade jetzt! Gerade jetzt!

Gerade jetzt! Gerade jetzt! Gerade jetzt!

Gerade jetzt! Gerade jetzt! Gerade jetzt!

Gerade jetzt! Gerade jetzt! Gerade jetzt!

Gerade jetzt! Gerade jetzt! Gerade jetzt!

Gerade jetzt! Gerade jetzt! Gerade jetzt!

